

2. Juni 2008

Eröffnungsplenum

11:00–12:30 Uhr, CCL/Ebene 1/Saal 1



Begrüßung
Erich Marks
Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages



Ansprache
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner
Vorsitzender der Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)



Grußwort
Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Grußwort
Dr. Albrecht Buttolo
Sächsischer Staatsminister des Innern



Prävention durch bürgerschaftliches Engagement?
Professor Dr. Christian Pfeiffer
Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen

Musikalisches Rahmenprogramm

- Tanz-Company der Musikschule Leipzig – Leitung Evelyn Iwanow
- Gebärdchor des Berufsbildungswerkes Leipzig – Leitung Claudia Winkler
- Sebastian Krumbiegel



2. Juni 2008 Schwerpunktthema „Engagierte Bürger – sichere Gesellschaft“

15:00-16:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 2
Sozialkapital und Sicherheit – zu Wirkungen bürgerschaftlichen Engagements
Prof. Dr. Dieter Hermann
Universität Heidelberg und WEISSER RING e.V.

15:00–16:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 3
Im Namen der stummen Opfer – Förderung des Zeugen- und Helferverhaltens bei Kindesmisshandlung
Reinhold Hepp
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

15:00–16:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 4
„... Bürgerbeteiligung muss natürlich sein, aber nicht im Präventionsrat ...“ – Ergebnisse einer quantitativen und qualitativen Untersuchung kommunaler Präventionsgremien in Mecklenburg-Vorpommern
Elke Hannuschka
Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Universität Greifswald

15:00–16:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 5
Netzwerke und Zivilgesellschaft – Kinder- und Jugendkriminalprävention – Eine Aufgabe – viele Akteure
Dr. Siegfried Haller
Stadt Leipzig

2. Juni 2008 Offenes Forum

15:00–16:00 Uhr – Messehaus M 1
Einwanderungspolitik in 1:30 – Eine vergleichende Studie zur Wirkung von TV-Nachrichten und ihre Implikationen für die innere Sicherheit in Deutschland
Prof. Dr. Georg Ruhmann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dr. Denise Sommer
Friedrich-Schiller-Universität Jena

15:00–16:00 Uhr – Messehaus M 2
Neuausrichtung der polizeilichen Präventionsarbeit im Freistaat Sachsen
Paul Scholz
Landeskriminalamt Sachsen

15:00–16:00 Uhr – Messehaus M 5
Alkoholprävention bei Jugendlichen
Prof. Dr. Elisabeth Pott
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

15:00–16:00 Uhr – Messehaus M 8
Jugendliche mit Migrationshintergrund – eine Herausforderung für die Kriminalprävention?
Dr. Christian Lüders
Deutsches Jugendinstitut e.V.

2. Juni 2008 Internetforum

15:00–16:00 Uhr – Messehaus M 6
Internetkriminalität 2008 – Gefahren – Maßnahmen – Anlaufstellen
Rolf Grimmer
nanodesign

2. Juni 2008 International Forum

15:00–16:00 Uhr – CLL/Ebene 2/Raum 11
German examples and developments in crime prevention
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Criminological Research Institute of Lower Saxony, Germany
in englischer Sprache

2. Juni 2008 Filmforum

15:30 Uhr – Messehaus M 7
„Der Tisch“ – gelebte Zivilcourage
Projekt des lokalen Aktionsplanes der Stadt Leipzig, Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“, Stiftung „Civil-Courage“ Erich-Zeigner-Haus e.V.

2. Juni 2008 Bühne

17:00–18:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 1
Verkehrsunfallprävention „Die letzte Sekunde deines Lebens“
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium, IV. Bereitschaftspolizeiabteilung Kassel
Wagen 1322
Von Tilla Lingenberg
Theater im Theaterbus. Das Stück ist mobil und wird an beiden Veranstaltungstagen mehrmals aufgeführt.
Theater der Jungen Welt Leipzig

17:00-18:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 2
Politische Bildung, Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Thomas Krüger
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

17:00–18:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 3
Ehrenamtliche Polizei als Scharnier zwischen Bürger und Polizei? – Eine Evaluation des Hessischen Freiwilligen Polizeidienstes
Hermann Groß
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden
Prof. Dr. Arthur Kreuzer
Justus-Liebig-Universität Gießen und WEISSER RING e.V.

17:00–18:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 4
Mehr Sicherheit durch eine neue Streitkultur? – Möglichkeiten und Chancen von Mediation in der Prävention
Susanne Kirchhoff
Landgericht Osnabrück
Kati Zenk
Institut für angewandte Sozialpädagogik

17:00–18:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 5
„ALAC“ Ein innovatives Instrument von „Transparency International“ gegen Korruption durch aktive Bürgerbeteiligung
Dr. Angelos Giannakopoulos
Universität Konstanz
Angela Keller-Herzog
Transparency International
Prof. Dr. Dirk Tänzler
Universität Konstanz

17:00–18:00 Uhr – Messehaus M 1
Sexistischer deutscher Gangsta-Rap – führt er zu sexueller Gewalt?
Michael Herschelmann
Kinderschutz-Zentrum Oldenburg

17:00–18:00 Uhr – Messehaus M 2
Wissen ist Macht: Das Beccaria-Qualifizierungsprogramm in der Kriminalprävention
Dr. Marc Coester & Dr. Anja Meyer
Landespräventionsrat Niedersachsen
Thomas Müller
PK Papenburg
Prof. Dr. Jochen-Thomas Werner
Polizeiakademie Niedersachsen

17:00–18:00 Uhr – Messehaus M 5
Schwulenfeindliche Gewalt im öffentlichen Raum – Opferhilfe und Prävention
Bastian Finke
MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin
Dr. Bodo Lipp
Humboldt Universität zu Berlin

17:00–18:00 Uhr – Messehaus M 8
Gewalt gegen Partner, Kinder und alte Menschen – Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts
Dr. Isabell Götz
Oberlandesgericht München

17:00–18:00 Uhr – Messehaus M 6
„Präventiver Jugendmedienschutz – Sicheres Chatten am Beispiel des moderierten Kinderchats von Seitenstark“
Stefanie Krauel
Dorothea Schulz
Universität Leipzig

17:00–18:00 Uhr – CLL/Ebene 2/Raum 11
International examples and developments in crime prevention
Valérie Sagant
International Centre for the Prevention of Crime ICPC, Canada
in englischer Sprache

16:30 Uhr – Messehaus M 7
Enkeltrick und Raubüberfall
Präventionsprojekt „Goldener Herbst“
Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost

17:00 Uhr – Messehaus M 7
Folgen – der Film
Ein Film über die Langzeitfolgen von Kindesmissbrauch gegen-missbrauch e.V.

2. Juni 2008

Abendveranstaltung

Neues Rathaus der Stadt Leipzig

19:30 Uhr,
Abendempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig im Neuen Rathaus
Nur für registrierte Kongressteilnehmer

3. Juni 2008 Schwerpunktthema „Engagierte Bürger – sichere Gesellschaft“

9:00–10:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 2
Bürgerschaftliches Engagement „Motor der Stadtgesellschaft“ – Strategien, Netzwerke und Projekte in der präventiven Arbeit zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürger in Leipzig
Heiko Rosenthal
Bürgermeister der Stadt Leipzig

9:00–10:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 3
Zivilcourage – wann wird geholfen und wann eher nicht?
Prof. Dr. Hans-Dieter Schwind
WEISSER RING e.V.

9:00–10:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 4
Das Ehrenamt bei gemeinnützigen Organisationen der Opfer- und Straffälligenhilfe
Siegfried Bayer
Bewährungshilfe Stuttgart e.V.
Hans-Alfred Blumenstein
Vors. Richter am OLG Stuttgart a.D.
Prof. Dr. Günter Rieger
Berufsakademie Stuttgart

9:00–10:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 5
Bürgerengagement in der kommunalen Kriminalprävention: Beiträge aus der aktuellen Forschung (Teil 1) zu Konzeption und Wirklichkeit
Dr. Bernhard Frevel
Marcus Kober
Verena Schreiber
Henning van den Brink
Jens Wurtzbacher

3. Juni 2008 Offenes Forum

9:00–10:00 Uhr – Messehaus M 1
„Mit Grips gegen Gewalt“ – eine Projektinitiative zur territorialen Vernetzung
Andreas Riedel
Polizeidirektion Westsachsen
Sven Streubel
Polizeidirektion Westsachsen

9:00–10:00 Uhr – Messehaus M 2
Effekte schulischer Gewaltprävention
Cathleen Kappes
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e.V.

9:00–10:00 Uhr – Messehaus M 5
Generationsübergreifende Prävention am Beispiel der Mediation an Schulen durch die „Seniorpartner in School“
Brigitte Komescher
Seniorpartner in School e.V. NRW und WEISSER RING e.V.
Sibylle Völker
Seniorpartner in School e.V. NRW

9:00–10:00 Uhr – Messehaus M 8
Drogenpolitik als Citymanagement – Ein europäischer Vergleich
Prof. Dr. Wolfgang Heckmann
Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Juni 2008 Internetforum

9:00–10:00 Uhr – Messehaus M 6
„Kompetente Onlineberatung durch Ehrenamtliche – ein Praxisbericht“
Annette Cieslinski
Emily Engelhardt
kids-hotline Beratungsstelle – Kinderschutz e.V.

3. Juni 2008 International Forum

9:00–10:00 Uhr – CLL/Ebene 2/Raum 11
„Probation meets Prevention“ – Presentation of the Summary and Conclusion of the CEP Workshop
within the 2nd Annual International Forum of the German Congress on Crime Prevention
Leo Tigges
Conférence Permanente Européenne de la Probation (CEP), The Netherlands

3. Juni 2008 Filmforum

9:00 Uhr – Messehaus M 7
Weggeschaut ist mitgemacht
Medienpaket zum Thema Zivilcourage
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

10:15 Uhr – Messehaus M 7
Spots gegen Rechts-extremismus
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

3. Juni 2008 Bühne

10:00–11:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 1
Der Ton macht die Musik
Neues Präventionsprogramm des Polizeiorchesters Sachsen gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit
Landespolizeidirektion
Zentrale Dienste Sachsen

12:00–13:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 1
Achtung der Bus kommt
Ein Puppenspiel mit der Marionette „Flo“ und POLDI
Polizeidirektion Dresden

Wagen 1322
Von Tilla Lingenberg
Theater im Theaterbus. Das Stück ist mobil und wird an beiden Veranstaltungstagen mehrmals aufgeführt.
Theater der Jungen Welt Leipzig

11:00–12:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 2
Sozialraum und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Neue Ansätze zur Stärkung der Zivilgesellschaft
Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer
Universität Bielefeld
Sandra Hüpping
Universität Bielefeld

11:00–12:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 3
Global denken, lokal handeln: Kriminalpräventive Bürgerbeteiligung unter dem Gesichtspunkt der Partizipation, Transparenz und Effizienz
Frank Goldberg
Präventionsrat Frankfurt am Main

11:00–12:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 4
Bürgerengagement für Resozialisierung und Rückfallvermeidung – Ehrenamtliche Mitarbeit in der Bewährungshilfe
Kornelia Kamla
Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.

11:00–12:00 Uhr – CCL/Ebene 1/Saal 5
Rechtsextrem orientierte Jugendliche: Zugänge zwischen Prävention und Repression
Reinhard Koch
Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG)

11:00–12:00 Uhr – Messehaus M 1
Die Zukunft der kommunalen Kriminalprävention
Klaus Stüllenberg
Stiftung Kriminalprävention

11:00–12:00 Uhr – Messehaus M 2
Die Zukunft der kommunalen Kriminalprävention
Klaus Stüllenberg
Stiftung Kriminalprävention

11:00–12:00 Uhr – Messehaus M 5
Aufsuchende Betreuung durch Familienhebammen bei Risikofaktoren in Schwangerschaft und Säuglingszeit = optimale Prävention vor Kindesvernachlässigung
Prof. Dr. A. Windorfer
Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER

11:00–12:00 Uhr – Messehaus M 8
Der Berliner Ansatz zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch im Dunkelfeld
Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier
Universitätsklinikum Charité Campus Mitte – Freie und Humboldt-Universität zu Berlin

11:00–12:00 Uhr – Messehaus M 6
„Happy Slapping“ – Erscheinungsformen und Motive. Empirische Ergebnisse und Anregungen für die Prävention
Judith Hilgers
AG sozialwissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (asw) / Universität Trier

11:00–12:00 Uhr – CLL/Ebene 2/Raum 11
Kids Company and the principle of “loving care“
Johanna Schmitz
Kids Company, United Kingdom
Intercultural Exchanges – a chance for young people to de-learn violence?
C.-Berta Kimmich, e.p.a. – european play work association, Germany
Beide Vorträge in englischer Sprache

11:30 Uhr – Messehaus M 7
Gestern im Knast
Ein Film über kreative Arbeit mit jugendlichen Strafgefangenen
Otmaz Hitzelberger

13:00 Uhr – Messehaus M 7
Gewalt ist keine Lösung
Jugendfeuerwehr Rems-Murr und Polizeidirektion Waiblingen

14:00 Uhr – Messehaus M 7
Balu und Du
Universität Osnabrück/Balu und Du e.V.

3. Juni 2008

Abschlussplenum

15:00–16:00 Uhr, CCL/Ebene 1/Saal 1



Abschlussvortrag des Kongresspräsidenten
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner



„Leipziger Erklärung“ des DPT und seiner Veranstaltungspartner
Dr. Wiebke Steffen
Bayerisches Landeskriminalamt



Prävention aus neurobiologischer Sicht
Prof. Dr. Gerald Hüther
Universität Göttingen



Ausblick & Verabschiedung
Erich Marks
Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages

Musikalischer Ausklang

- Musikschule Leipzig
- „Johann Sebastian Bach“

Einladung

Herzliche Einladung zum 13. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAG!

Der DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG hat sich zum größten europäischen Kongress für (Kriminal-)Prävention entwickelt und führt in diesem Jahr erneut mehrere Tausend Experten und Besucher in Leipzig zusammen. Es erwarten Sie über 100 Referentinnen und Referenten mit Vorträgen zum Schwerpunktthema „Engagierte Bürger – sichere Gesellschaft“ sowie zu vielen aktuellen Themen der Prävention. Mehr als 150 Projekte und Institutionen stellen während der gesamten Veranstaltung in Spezialforen und in der begleitenden Ausstellung ihre Arbeit vor.

Der DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG will als jährlich stattfindender nationaler Kongress:

- aktuelle und grundsätzliche Fragen der verschiedenen Arbeitsfelder der Prävention und ihrer Wirksamkeit vermitteln und austauschen,
- Partner in der Prävention zusammenführen,
- Forum für die Praxis sein und Erfahrungsaustausch ermöglichen,
- Internationale Verbindungen knüpfen und Informationen austauschen helfen,
- Umsetzungsstrategien diskutieren,
- Empfehlungen an Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft erarbeiten und aussprechen.

Der Kongress wendet sich insbesondere an alle Verantwortungsträger der Prävention aus Behörden, Gemeinden, Städten und Kreisen, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Justiz, Kirchen, Medien, Politik, Polizei, Präventionsgremien, Projekten, Schulen, Sport, Vereinigungen und Verbänden, Wissenschaft, etc..

Wir möchten Sie herzlich einladen, in Leipzig dabei zu sein. Diskutieren Sie mit Experten aus den verschiedenen Bereichen. Holen Sie sich Anregungen für Ihre Berufspraxis und tauschen Sie sich mit Praktikern und Wissenschaftlern aus!

Überblick

Montag, 2. Juni 2008

9:00–18:00 Uhr
Kongressbegleitende Ausstellung

11:00–12:30 Uhr
Eröffnungsplenum

13:30–15:30 Uhr
DPT-Seniorenuniversität

15:00–18:00 Uhr
Vorträge – Parallelveranstaltungen

15:00–18:00 Uhr
Filmforum

15:00–16:00 Uhr
DPT-Kinderuniversität

17:00–18:00 Uhr
Bühne

19:30 Uhr
Abendempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig

Dienstag, 3. Juni 2008

9:00–15:00 Uhr
Kongressbegleitende Ausstellung

9:00–15:00 Uhr
Vorträge – Parallelveranstaltungen

9:00–15:00 Uhr
Filmforum

9:00–10:30 Uhr
Jugenduniversität

10:00–14:00 Uhr
Bühne

11:00–12:00 Uhr
DPT-Kinderuniversität

15:00–16:00 Uhr
Abschlussplenum

DPT-Universität

Kinder-Universität

2. Juni 2008
15:00 bis 16:00 Uhr –
Messehaus M 3

Was haben T-Shirts und Schnürsenkel mit Politik zu tun?

Prof. Dr. U. Bröckling
Universität Leipzig

3. Juni 2008

11:00 bis 12:00 Uhr –
Messehaus M 3

Wie fängt man einen Verbrecher?

Uwe Matthias
Kriminaldirektor der Polizeidirektion
Leipzig

Jugend-Universität

3. Juni 2008

9:00 bis 10:30 Uhr –
Messehaus M 3

Stiftung Civil-Courage Erich-Zeigner-Haus e.V.

Projekt des lokalen Aktionsplanes der Stadt Leipzig, Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“

Film „Der Tisch“ – gelebte Zivilcourage

mit anschließender Diskussion und prominenten Gästen

Moderation:

Roman Schulz
Pressesprecher der Sächsischen
Bildungsagentur Leipzig

Senioren-Universität

2. Juni 2008
13:30 bis 14:15 Uhr –
CCL/Ebene 1/Saal 1

„An der Wohnungstür ist Schluss“

Der Polizeipräsident in Berlin –
Präventions-Theater
des Abschnitts 22
unter der Leitung von C. Tosuner

2. Juni 2008

14:45 bis 15:30 Uhr –
CCL/Ebene 1/Saal 1

Mit Ihrer Polizei sicher durch Sachsen

Polizeiorchester Sachsen
unter der Leitung von Stefan Hedrich

Organisation

Kongressorganisation

Kongresspräsident
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner

Geschäftsführung
Erich Marks
Prof. Dr. Britta Bannenber

Leiterin des ständigen Büros
Karla Schmitz

Wissenschaftliche Beratung und Gutachten
Dr. Wiebke Steffen

Koordinator für internationale Kontakte
Dr. Marc Coester

Webdesign, Internetkonzeption und -beratung
nanodesign, Rolf Grimm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cornelia Kromminga

Koordination am Veranstaltungsort
Karin Kuphal

Programmbeirat

Zur Vorbereitung eines jeden Präventionstages wird ein Programmbeirat gebildet, in dem der Veranstalter sowie alle Veranstaltungspartner repräsentiert sind. Der Programmbeirat ist zuständig für inhaltliche Gestaltungsfragen des jeweilig anstehenden Kongresses sowie für Ausblicke und erste Vorplanungen künftiger Kongresse. Mitglieder des Programmbeirates des 13. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGES sind: Prof. Dr. Britta Bannenber, Ronald Börner, Renate Engels, Reinhold Hepp, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner, Helmut Loris, Erich Marks, Corinna Metzner, Jürgen Mutz, Karla Schmitz, Norbert Seitz, Dr. Wiebke Steffen

Veranstaltungsort

Congress Center Leipzig CCL
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
www.ccl-leipzig.de

Hotels

Hotелеmpfehlungen sowie eine Faxreservierung finden Sie auf der Internetseite des 13. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGES unter
www.praeventionstag.de/go/hotel

Anmeldung

Der schnellste Weg zur Kongressanmeldung: Per Online-Formular unter
www.praeventionstag.de/go/anmeldung
oder schicken Sie eine Kopie des Anmelde-coupons per Fax oder im Umschlag an das DPT-Büro.

Kontakt

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG
Am Waterlooplatz 5 A
30169 Hannover
Fon 05 11 – 2 35 49 49
Fax 05 11 – 2 35 49 50
dpt@praeventionstag.de

Vorankündigung

Der 14. DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG findet am 8. & 9. Juni 2009 im HCC Hannover statt.

Anmeldeformular



Adresse

Vorname _____

Nachname _____

Institution _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bundesland _____

Fon _____

E-mail _____

Ich nehme voraussichtlich an folgenden Veranstaltungen teil:

- Eröffnungsplenum**
- Abendveranstaltung**
mit Empfang durch den Leipziger Oberbürgermeister
am 2. Juni 2008 um 19:30 Uhr im Neuen Rathaus der Stadt Leipzig
(nur für registrierte Kongressteilnehmende)
- Abschlussplenum**

Kongressgebühr

für beide Veranstaltungstage	95 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 2. Juni	65 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 3. Juni	65 € <input type="checkbox"/>

Ermäßigte Kongressgebühr

für beide Veranstaltungstage	65 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 2. Juni	45 € <input type="checkbox"/>
Tageskarte 3. Juni	45 € <input type="checkbox"/>

Die Ermäßigung gilt für:

- Arbeitsuchende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Rentner, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende (bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung bei)
- Sammelanmeldungen ab 10 Personen einer Institution auf Gesamtrechnung sowie
- Teilnehmende aus dem Freistaat Sachsen (Wohnsitz oder Arbeitsstelle)

Mit der Veröffentlichung meiner Anmelde-daten in der Teilnehmerliste des 13. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGES bin ich einverstanden:

- ja nein

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Die Bearbeitungsgebühr für Stornierungen beträgt 20 €.

Datum _____ Unterschrift _____



Der DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG lebt von der guten Zusammenarbeit vieler Menschen und Institutionen

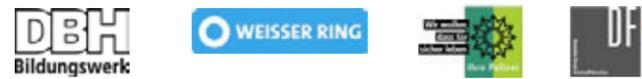
Veranstalter

DPT – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG gemeinnützige GmbH im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Gastgebende Veranstaltungspartner



Ständige Veranstaltungspartner



Kooperationspartner und Sponsoren



Kooperationspartner der Stadt Leipzig



Ausstellung

Die kongressbegleitende Ausstellung findet an beiden Veranstaltungstagen statt. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei und nicht an die Kongressteilnahme gebunden.

Ausstellende Institutionen, Stand März 2008:

- „Leipzig. Courage zeigen.“ e.V.
- „Stark fürs Leben“: Kindergarten plus Klasse2000, Lions-Quest „Erwachsen werden“
- 1. Bereitschaftspolizeiabteilung Dresden – Präventionsprojekt „Sachsens Kinder und JugendKommissare“
- Aktion „Kraft gegen Gewalt – Sportler setzen Zeichen“ – WEISSER RING e.V.
- Aktion Schutzbengel
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V./ComputerProjekt Köln/Initiative Spielraum, FHS Köln
- Berufsbildungswerk GmbH (bfw)
- BiSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundespolicieidirektion Berlin
- Bundespolicieidirektion Pirna I
- Bundespolicieidirektion Pirna II
- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPJM)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
- Bündnis für Kinder. Gegen Gewalt.
- Bürgercafé – Bürgervereine und Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- Büro- und Lebensraum Psychologie – schule-stressfrei
- DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
- Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung DGgKV e.V.
- Deutsche Polizeigewerkschaft (DPOIG)

- Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
- Deutscher Behindertensportverband e.V.
- Deutscher Ju-Jitsu Verband (DJJV e.V.)
- Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e.V.
- Deutsches Forum für Kriminalprävention
- Deutsches Forum für Kriminalprävention – Städtenetzwerk
- Deutsches Jugendinstitut e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.
- Deutsches YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V.
- Deutsch-Russisches Zentrum Sachsen e.V.
- Donna Vita – pädagogisch-therapeutischer Fachhandel
- European Forum for Urban Safety EFUS
- Ev. Jugend Schwerin
- EWTO – Europäische Wing Tsun Organisation
- Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie
- Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e.V.
- Forum Ziviler Friedensdienst e.V. gegen-missbrauch e.V.
- Gewerkschaft der Polizei
- Glen Mills Academie Deutschland e.V.
- Hessisches Landeskriminalamt
- Hessisches Ministerium der Justiz – Landespräventionsrat Hessen/Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt Hessen/Stiftung Resozialisierung für Straffällige Hessen
- Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr e.V.
- Interministerielle Arbeitsgruppe „Kriminalprävention“ des Bundes IMA
- interSoft
- Jugendamt Dortmund
- Jugendhilfeeinrichtung Trainingscamp Lothar Kannenberg
- Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
- Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe
- „Kinderleicht on tour“ des Bundesernährungsministeriums
- Kommunaler Präventionsrat der Stadt Rödermark
- Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Dresden
- Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Augsburg
- Kriminologischer Dienst, Gesundheitszentrum und Führungsakademie im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
- LAG Frauenhäuser und Interventionsstellen Sachsen
- Landeskommission Berlin gegen Gewalt
- Landeskriminalamt Brandenburg
- Landeskriminalamt Sachsen
- Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
- Landespräventionsrat Niedersachsen
- Landespräventionsrat Sicherheits-offensive Brandenburg
- Landesrat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein
- Landesrat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein – „PIT“
- Landesrat für Kriminalitätsverhütung Schleswig-Holstein „Patenschaftsprojekte“
- Landesrat für Kriminalitätsverhütung Mecklenburg-Vorpommern
- Landratsamt Müldentalkreis
- Leitstelle „Kriminalprävention“, Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz
- Magdeburger Akademie für praxisorientierte Psychologie e. V. (MAPP e. V.)
- MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin
- Männer gegen MännerGewalt
- Nachtwanderer Ritterhude/Bremen-Nord
- Netzwerk gegen Gewalt Hessen
- Netzwerk Zuhause sicher e. V.
- pad e.V.
- PD Chemnitz-Erzgebirge
- PIT-Hessen – das Gewaltpräventionsprogramm der Hessischen Landesregierung im Netzwerk gegen Gewalt
- Polizei Hamburg
- Polizei und Ordnungsbehörden im Kreis Gütersloh
- Polizeidirektion Dresden
- Polizeidirektion Oberlausitz – Niederschlesien
- Polizeidirektion Waiblingen und Jugendfeuerwehr Rems-Murr
- Polizeidirektion Westsachsen
- Polizeifachschule Chemnitz – Präventionsprojekt „Kooperationsvertrag mit dem Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz der Polizeifachschule Chemnitz“
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Polizeiorchester Sachsen
- Polizeipräsidium Karlsruhe
- Polizeipräsidium Mittelhessen
- Prävention der Polizei Baden-Württemberg
- Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz
- Präventionsrat Gelsenkirchen
- PräventSozial Justiznahe Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
- Regiestelle Vielfalt
- Respekt e.V.
- Sächsische LOTTO-GmbH und Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Salfeld Computer GmbH
- Schauspielkollektiv – Neues Schauspiel Lüneburg
- Schule für Erziehungshilfe Dresden/PD Dresden
- Selbsthilfe im Taunus e.V. – RequiSIT
- Soziale Alternativen in der Bewährungshilfe Speyer e.V.
- Staatliches Schulamt für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis
- Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg
- Staatsanwaltschaft Gera
- Stadt Hoyerswerda/Stadt Görlitz/Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Stadt Leipzig/Freistaat Sachsen
- Stadt Wolfsburg
- Stadtsportbund Hoyerswerda e.V.
- Steno Werbung
- Stiftung Demokratische Jugend mit dem Bundesprogramm „kompetent. Für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“
- Stiftung Pro Kind
- TERAPON Consulting GmbH
- theaterpädagogische werkstatt gGmbH
- Triple P – Positives Erziehungsprogramm
- ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH
- Universität Erlangen-Nürnberg
- WEISSER RING e.V.
- WSD Pro Child e.V.

Posterpräsentationen

Zum zweiten Mal bietet der DEUTSCHE PRÄVENTIONSTAG Posterpräsentationen an. Ziel dieses Angebotes ist es, ein Format für prägnante Kurzdarstellungen von Projekten, Institutionen bzw. Arbeitsschwerpunkten zu geben. Ergänzend zu Vorträgen oder Informationsständen in der Ausstellung soll mit der Posterpräsentation eine zusätzliche Möglichkeit für Information, Austausch und Benchmarking geschaffen werden.

Die Posterpräsentationen finden Sie im Ausstellungsbereich des Congress Centers Leipzig während des gesamten Kongresses. Die Anbieter der Posterpräsentationen stehen an beiden Kongresstagen, jeweils in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr für Gespräche mit interessierten Kongressteilnehmern zur Verfügung.

- ARDHI University** „The Role of Community Participation in Crime Prevention – The case of Dar es Salaam“
- HSI – Haftvermeidung durch Soziale Integration / Projektverbund Land Brandenburg**
- International Centre for the Prevention of Crime (ICPC)** The First ICPC-Report to the State of Crime Prevention and Community Safety in the World: Trends and emerging Trends
- Justus-Liebig-Universität Gießen** Entlassungstraining – eine tertiäre Präventionsmaßnahme
- Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Köln – Kompetenzplattform Suchtforschung** Wissen, was los ist! Substanzkonsum und Suchtgefährdung bei Kindern und Jugendlichen
- Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) e.V. Leibniz Universität Hannover** Modellprojekt Pro Kind – Erste Ergebnisse der Implementationsforschung
- Landratsamt Zwickauer Land** Projekt „Hilfepunkte“
- Medizinische Hochschule Hannover** Pro Kind – Die zahnärztliche Gesundheitsfrühförderung
- M.E.L.I.N.A Inestztkinder/Menschen aus VerGEWALTigung e.V.**
- Universität Erlangen-Nürnberg** Universelle und selektive Prävention: Die Komponenten des Eltern- und Kindertrainings EFFEKT
- Universität Leipzig und Dekra Automobil GmbH (Leipzig)** Mobil 65+ Psychologisches Interventionsprogramm für ältere Kraftfahrer

Nebenveranstaltungen

1. bis 3. Juni 2008

European Workshop „Probation meets Prevention“

Organized by GCOCP – German Congress on Crime Prevention and CEP – Conférence Permanente Européenne de la Probation

Diese Nebenveranstaltung richtet sich an Praktiker und leitende Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Bewährungshilfe und Kriminalprävention aus allen europäischen Ländern. Konferenzsprache ist Englisch.

2. Juni 2008

Internes Forum

„Bürgerschaftliches Engagement in der Kriminalprävention“

Interne Veranstaltung der Landespräventionsräte für ehrenamtlich Aktive in der Kriminalprävention in Kommunen und auf Länderebene

2. Juni 2008

Preisverleihung

„Schule der Toleranz“

Eine Auszeichnungsveranstaltung der Polizeidirektion Leipzig und der Stadt Leipzig – Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention

Präsentation und Auszeichnung der Projekte Leipziger Schulen, die sich aktiv mit den Themenbereichen Toleranz, Demokratieverständnis, Gewalt und Rechtsextremismus auseinandersetzen.

13:00 bis 14:30 Uhr – Messehaus Raum M 3

3. Juni 2008

Multiplikatorenseminar

„Gewalt – Sehen – Helfen“

Öffentliche Abschlusspräsentation Auf Basis des Frankfurter „Gewalt – Sehen – Helfen“-Konzepts werden in einem geschlossenen Seminar während des Deutschen Präventionstages Teilnehmer verschiedener Städte zu Referenten ausgebildet, die dann selbst Informationsveranstaltungen und Kurse zum Thema couragiertes Verhalten in gefährlichen Situationen halten sollen. Im Rahmen einer öffentlichen Abschlusspräsentation werden die Ziele des Trainingsprogramms und die Erfahrungen der Teilnehmer vorgestellt.

14:00 bis 15:00 Uhr – Messehaus Raum M 4



Einladung zum 13. DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAG

Kongressprogramm 2. & 3. Juni 2008

Congress Center Leipzig